Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 234. Montag den 7. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. October 1833.

Herr Kaufmann Karth von Leba, Herr Lieut. v. Selchow von Reikewitz, Herr Gutsbesitzer v. Yzendorn von Culm, Herr Prediger Wisselink von Krokow, log. in d. 3 Mohren. Herr Schuhmacher Kleiber und Familie von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittergutsbesitzer v. Kosowsky aus Binsperawitz, Herr Schauspieler Schüller nebst Frau aus Frankfurt a/M., Herr Oberlehrer Tokardi nebst Sohn, und die Gastwirthin Mad. Reincke aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

Wegen der zu Michaeli d. J. stattfindenden Ziehezeit wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Artikel 13. Capitel II. der Danziger Willkühr mit dem 14. October c. der Anfang zur Räumung gemacht und mit dem 26. October c. die alte Wohnung bei Vermeidung der Aussetzung völlig geräumt sein muß. Der fällig werdende Miethszins ist in der Woche vom 14. bis zum 19. October zu berichtigen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruktion sind die Hrn. Referendarien Wolff und Lemon deputirt, vor welche die nöthigen Gesuche, während der Ziehezeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Locale des unterzeichneten Gerichts-Amts angebracht werden können.

Danzig, den 1. October 1833.

Königl. Gerichts-Amt.

Bei der Schinck — Meissnerschen Stiftung, über welche das Int.-Blatt № 12. pr. 1822 nähere Auskunft giebt, ist eine Portion von 50 Rthl. erledigt.

hier sich aufhaltende hülfsbedürftige Wittwen von diesen Familien haben sich deshalb schleunig bei dem Hrn. Justiz-Commiss. v. d. Trenk zu Justerburg zu melden und gehörig zu legitimiren.

Danzig, den 28. September 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In Folge neuerer Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts vom 30. v. M., muß die seit dem 1. huj. neu eingerichtete Reitpost, welche Montags, Donnerstags, über Schöneck nach Frankenfelde, zum Anschluß an die Königsberg-Konitz-Berliner-Schnell-Post um 11 Uhr Vormittags abgefertigt wurde, künftig von hier um 10¼ Uhr abgeschickt werden, die Briefe zu dieser Post können also nur bis präcise 9½ Uhr Vormittags zur Post angenommen werden.

Danzig, den 5. October 1833.

Der Ober-Post-Director

Wernich.

Kirchliche Anzeige.

Mittwoch den 9. October um 9 Uhr, wird in der St. Barbara-Kirche die Vorbereitungs-Predigt zur Wahl eines zweiten Predigers und die Stimmensamlung stattfinden. Wir fordern demnach alle stimmfähige Mitglieder der St. Barbara-Gemeinde hiedurch auf, an dem Gottesdienst Theil zu nehmen und nach der Predigt in der Sakristey ihre Stimmen abzugeben. Um 4 Uhr Nachmittags wird die Stimmen-Sammlung geschlossen.

Danzig, den 3. October 1833.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals St. Barbara.

Entbindung.

Theilnehmenden Freunden widme ich die Anzeige, daß meine liebe Frau heute früh um 6 Uhr von einem Mädchen entbunden wurde.

Danzig, den 5. October 1833. P. Dodenhoff.

Todesfall.

Heute Morgen um 10 Uhr starb mein innig geliebter Gatte, der Königl Pr.-Lieut. der Artillerie Adolph Eduard Bartsch in seinem 36sten Lebensjahre und dem 2ten unserer glücklichen Ehe an der Lungenschwindsucht. Diesen eben so unerwarteten, als mich tief niederbeugenden Verlust meldet an Stelle besonderer Anzeige

Danzig, den 4. October 1833. Auguste Bartsch geb. Nöthe.

Literarische Anzeige.

Wichtige Anzeige für Bierbrauer, Brandtweinhändler und Essigsiedereien.

Bei A. D. Geiseler in Bremen ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432. und Gerhard zu haben:

Reinecker, G.,

Gemeinnützige Beiträge zur Bierbrauerei und Brandtweinbrennerei. Gr. 8. Geh. 10 Sgr.

Zur Empfehlung dieser gemeinnützigen Beiträge ist die Angabe des Inhalts hinreichend, um die Anschaffung nicht zu unterlassen.

Inhalt.

1) Neuentdecktes Schönungsmittel, trüben Wein, Bier und Essig hell zu machen, und ein schönes Ansehen zu verschaffen, welches fast gar nichts kostet, jeder selbst machen und ohne Umstände anwenden kann ꝛc. 2) Noch ein anderes Schönungsmittel. 3) Das Bier vor dem Sauerwerden zu bewahren. 4) Weinbier zu machen. 5) Uebelschmeckendes Bier zu verbessern. 6) Sauer gewordenes Bier und Wein zu entsäuern. 7) Aus Kartoffeln einen Brandtwein zu erzeugen, der dem Kornbrandtwein gleich ist, ja zum Liquer noch einen Vorzug hat. 8) Die Preßhefe (oder Bärme), eine Hefe die 30 Meilen verschickt werden kann, zu bereiten. 9) Die Kunsthefe (oder Bärme), eine flüssige Hefe zu gewinnen. 10) Fabrikation eines künstlichen Weinessigs, der dem natürlichen ganz gleich ist. 11) Aus Kartoffelbrandtwein, Franzbrandtwein und Rum zu bereiten. 12) Einen schwachen Essig zu verstärken.

Anzeigen.

Dienstag, den 8. d. M. und an den darauf folgenden Tagen, werden die Zöglinge des hiesigen Kinder- und Waisenhauses ihren üblichen Herbstumgang und eine Sammlung milder Beiträge halten, die als Beisteuer zu den Winterbedürfnissen des Instituts dienen sollen.

Nicht die Zahl der Zöglinge, die sich den Augen unserer verehrten Mitbür-

ger körperlich und geistig wohl erhalten bei dem Umgange zeigen, ist es allein, die die Barmherzigkeit derselben in Anspruch nimmt, sondern noch eine viel größere Anzahl von Säuglingen und Kindern im zartesten Alter, die dem tiefsten Elend und Verderben Preis gegeben wären, hätte der allgütige Vater im Himmel nicht dadurch für sie gesorgt, daß er die Herzen frommer und guter Menschen zur Abhülfe ihrer Noth stimmt.

Die Wohlthätigkeit unserer lieben Mitbürger und Mitbürgerinnen bewährt sich so oft und unermüdet, daß es nicht erst unserer Bitten um gütige Unterstüzzung bedarf. Das schöne Bewußtsein, nach Kräften zu einem so erhabenen Zwecke beizutragen, wird jedem Wohlthäter reichlich lohnen „Selig sind, die mild barmherzig fühlen, ihnen wiederfährt Barmherzigkeit!"

Danzig, den 4. October 1833.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.
Pannenberg. Mallison Schweers.

Leih-Bibliothek.

Den verehrlichen Herren Abonnenten meiner Leih-Bibliothek zeige ich hiemit ergebenst an, daß die 11te Fortsetzung des Catalogs erschienen ist. Die Durchsicht derselben wird hoffentlich darthun, wie sehr ich um eine zweckmäßige und reichliche Auswahl bemüht gewesen bin. Es versteht sich hienach von selbst, daß keiner der beliebten Schriftsteller in meinem Verzeichniß fehlt; aber auch für Freunde ernsterer Lektüre ist nach Möglichkeit gesorgt worden, und so darf ich hoffen, den verschiedenen Richtungen des Geschmacks hinreichend genügen zu können.

W. Rothländer, Schnüffelmarkt № 637.

Vermiethungen.

Jopengasse № 735. ist eine Stube an Herren des Civilstandes zu vermiethen.

Das hinter dem städtschen Lazarethe liegende Grundstück Nro. 583. bestehend aus einem neu ausgebauten Wohnhause, 1 großen Stalle und 1 Wiese, welches sich zum Gebrauch eines Fuhrmanns und zu einer Milchwirthschaft besonders eignet, ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen. Nähere Nachricht beim Lazareth-Inspector Rothländer.

Langgarten № 112. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Meubeln nebst Pferde-Stallung, Remisen und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, auch sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feinstes Lübecker Spitzen-Kraftmehl a Pfund 5 Sgr., feinstes O E Blau a Pfd. 8 Sgr., welches das Frühere bei weitem übertrifft, so eben erhalten; so wie alle Gewürz- und Farbe-Waaren empfiehlt die Handlung C. E. Kutschkow, im fliegenden Engel am Hausthor.

Beste schnellfangende **Zündhölzchen** pro Mille 4 Sgr., chemische Feuerzeuge, Studier- und Argantische Lampen, lackirte Leuchter, Kaffeebretter, Schreibezeuge, Thürklingel-Schilder rc. zu billigen Preisen bei

J. C. Puttkammer & Co.

Seine Theehandlung empfiehlt bestens:

Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

In Folge der abermaligen Caffee-Erhöhungen kann ich nicht unterlassen, Ew. geehrten Publikum auf meine Cacao-Fabrikate aufmerksam zu machen, die ich noch fortwährend zu den früheren billigen Preisen erlasse, obgleich die Cacao-Bohnen ebenfalls sehr gestiegen sind. Das berl. U gewöhnliche Gewürz-Chocolade (kräftig und rein) 7½, 8 und 9 Sgr, feine dito 10, 12 u. 14 Sgr, Vanillen-Chocoladen 15 bis 20 Sgr, Chocolade-Pulver zur Suppe 6, 8 und 10 Sgr, der beliebte **Cacao-Thee** (welchen ich jetzt besonders empfehlen kann) a 8 und 10 Sgr, so wie Gesundheits- Isländisch Moos- Gersten- Citronen-Chocoladen, Cacao-Caffee u. s. w. zu den früheren Preisen.

Gewürz-Chocoladen in leichten Packungen a 6½ bis 9 Sgr, Vanille-Chocoladen 9 bis 12 Sgr, in größeren Quantitäten billiger E. H. Nötzel,

Altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

Durch Wasserdämpfe präparirtes Gerstenmehl und gereinigtes Isländisch-Moos a 4 Sgr. pr. Pfd. ist aufs neue zu haben bei E. H. Nötzel.

Leichter abgezogener Virginer (von besonderer Preiswürdigkeit) a 6 Sgr, Faß-Canaster a 8 Sgr, feiner amerik. Taback a 6 Sgr, feiner ganz leichter Mariland a 10 u. 12 Sgr, so wie die beliebtesten Tabacke aus den Fabriken von Kohlmetz & Volkert, C. H. Ulrici & Co., C. F. Kantzow in Berlin, J. C. Jüstus in Hamburg, de Castro in Altona u. a. m. zu Fabrikpreisen und bei 10 U ein U Zugabe empfiehlt E. H. Nötzel.

Ganz moderne ächt blauschwarze Seidenzeuge von vorzüglicher Qualität, desgl. coul. in den neuesten Farben empfiehlt

S. L. Fischel, Langgasse № 410.

Von starkem preuß. holländischen Drillig sind 4 Scheffel-Säcke, dauerhaft genäht zu 15 Sgr., 19 Sgr., und 21 Sgr. bei

C. G. Gerich, Erdbeermarkt № 1345. zu haben.

Aechten engl. Patent oder Tunnel-Cement zu allen Wasser-, Beischlägen und Festungsbauten anwendbar, ist wiederum am billigsten zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und Erben des Jacob Schultz gehörige zu Gr. Suckoczyn sub № 28. belegene Grundstück, aus 1 Hufe 5 Morgen magd. bestehend, welches excl. der Gebäude auf 397 Rthl. 11 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt ist, soll im Wege der öffentlichen Licitation meistbietend verkauft werden. Hiezu haben wir die Bietungs-Termine auf den 7. November 1833
" 7. December —
" 7. Januar 1834
hieselbst angesetzt, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 19. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht Sobbowitz.

Die im hiesigen Kreise bei Zoppot belegene, zu erbemphyteutischen Rechten verliehene Wassermahlmühle, die Thalmühle genannt, gerichtlich auf 3,500 Rthl. gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Dazu sind drei Bietungs-Termine auf
den 6. November d. J.)
den 8. Januar k. J.) in Neustadt, und
den 6. März k. J. an Ort und Stelle in der Thalmühle
angesetzt, von denen der Letztere peremtorisch ist. Kauflustige werden zu diesen Terminen mit dem Eröffnen vorgeladen, daß die von der qu. Mühle aufgenommene Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Zu dem letzten peremtorischen Termin werden auch alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche mit dem Eröffnen vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück, so wie an die zur Perception gelangenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Neustadt, den 10. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht Brück.

Das der Wittwe und den Erben des Johann Jacob Neumann zugehörige in der freicöllmischen Dorfschaft Gnojau sub № 14. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe 18 Morgen und 150 □R., nebst Antheil an der Kunzendorfer Windmühle bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1345 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. Juli
— 27. September
— 6. December c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Pr. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 24. April 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Schiffer Gottlieb Lemcke gehörige sub Litt. A. VII. 32. auf dem äußern Vorberge belegene, auf 170 Rthl. 23⅓ Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 9. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Franz anberaumt, welches hiemit mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Grundstücks in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 24. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Am Sonntag den 29. September d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Hauszimmergesell Johann Heinrich Krepke, mit Jungfr. Adelgunda Renata Möller.
Hr. Paul Louis Szerspulowski, Registratur-Assistent bei dem hiesigen Magistrat, mit Jungfr. Johanna Louise Braunschweig.
Der Hautboist bei dem Königl. 4ten Inf.-Reg. Carl Witte, mit Jungfr. Henriette Florentine Wegekind.

St. Brigitta. Der Tischlergesell Johann Jacob Glenck, mit Jungfr. Anna Dorothea Braß.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Mich. Benj. Hechler, mit Ren. geb. Holz verw. Elias.
Der Arbeitsmann Carl Leopold Sprengel, mit Anna Mariane Remus.

St. Katharinen. Der Bürger und Stellmacher zu Schlappke, Johann Grandt, mit Jungfr. Anna Elisabeth Schultz.

St. Salvator. Der Bürger u. Fleischermstr. Herr Aug. Ludw. Striowski, mit Jungfr. Juliane Wilh. Franz.

Hl. Leichnam. Der Hofbesitzer Hr. Heinr. Wilh. Thaumann aus Schmerblock, mit Jungfr. Dorothea Florent. Walther, aus Jeschkenthal.

St. Johann. Joh. Gonsch, Schneidergesell, mit Jungfr. Juliane Krieger.

Königl. Kapelle. Der Unteroffizier u. Fourier, Hr. Robert Egner, von der 4ten Comp. des 4ten Inf.-Reg., mit Jungfr. Anna Barbara Catharina Grabowski.
Der Arbeitsmann Joh. Carl Landgitter, mit Jungfr. Reg. Urban.
Hr. Paul Louis Szerspulowski, Registratur-Assistent bei dem hiesigen Magistrat, mit Jungfr. Johanna Louise Braunschweig.
Der Arbeitsmann Carl David Steinhöfer, mit Anna Florent. Lietzau.

St. Trinitatis. Der Bürger und Sattler, Fried. Wilh. Ludwig, mit Jungfr. Pauline Henriette Bielfeld.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 21. bis zum 28. September 1833.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 9 Paar copulirt und 23 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 3. October 1833.

Angekommen.

B. H. Decker v. Delfziel m. Ballast.
E. P. Bör v. Veendam m. —
W. K. de Wyk v. Pekela —
Martin Albrecht v. Stolpe m. Kreide u. Stückg.

Gesegelt.

D. R. Ween nach Stavanger mit Getreide.
E. G. Volkmann n. Petersburg m. Kartoffeln. Der Wind S. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 3. October 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 318⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 74¼ Lasten Weitzen gespeichert und ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	167 11/12	16	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	126—131	117	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	80–107⅓	66⅔	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	60	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	45	33	—	20	14	31

Thorn sind passirt vom 28. Septbr bis incl. den 1. October und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producten, als:
33 Last Weizen, 140 Last Roggen, 1835 Stück Balken, 223 Stück Rundholz, 486 Schock eichne Stäbe.